



Einreichung Konzessionsgesuch

Radio Fribourg/Freiburg AG *November 07*

1. Zusammenfassung und Übersicht

Radio Fribourg / Freiburg AG sendet seit rund 20 Jahren zwei unabhängige Radioprogramme für die Bevölkerung des Kantons Freiburg und den angrenzenden Gebieten. Das Unternehmen hat sich als Leader durchgesetzt und kann einen grossen Erfolg beim Publikum vorweisen; rund 140'000 Personen (Publica Data; Zahlen 1. Semester 2007) hören täglich das französische und deutsche Programm. Radio Fribourg / Freiburg steht im Dienste der Freiburger Gemeinschaft. Unser Ziel war und ist es, zu informieren, zu unterhalten und den Erwartungen einer möglichst grossen Hörerschaft zu entsprechen. Unsere beiden Programme sind und werden eine Plattform sein, die den Meinungs austausch fördert, die Freiburger Identität stärkt und auch zu einem besseren Verständnis der beiden Sprachgemeinschaften beiträgt. Uns ist es ein grosses Anliegen, nahe an der Bevölkerung und seinen Themen zu sein. Seit rund 2 Jahren haben wir eine zweisprachige Redaktion, die den Aspekt „Bilinguismus“ hervorragend widerspiegelt und die bestens funktioniert.

Auch künftig wollen wir mittels unserer Sendungen die Vielfalt des kulturellen, religiösen, sportlichen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Kantons Freiburg reflektieren. Eine belebende Kritik auszuüben ist und bleibt ebenfalls ein Ziel.

Für uns ist es von absoluter Wichtigkeit, dass unser Unternehmen diese neue Konzession für die Region Fribourg/Freiburg bekommt. Alle unsere Anstrengungen der vergangenen Jahre waren und sind auf Kontinuität ausgerichtet. Daher rechnen wir natürlich mit der neuen Konzession, weil sonst über 40 Fest-Angestellte und weitere 26 Teilzeit-Angestellte ihre Arbeit verlieren würden.

Ein weiterer, gesunder Ausbau des Unternehmens und die finanzielle Stabilität sind Ziele, die wir ohne Kompromisse erreichen wollen.

Radio Fribourg / Freiburg AG ist Mitglied des VSP (Vereinigung Schweizer Privatradios) und der RRR (Radios Régionales Romandes).

2. Identität des Gesuchstellers

2.1 Allgemeine Angaben zum Gesuchsteller

- a. Name bzw. Firma des Gesuchstellers.

Radio Fribourg SA/Radio Freiburg AG
Rue de Romont 35

1701 Freiburg

- b. Sitz des Unternehmens: Freiburg

- c. Vertreter bzw. zuständiges Organ gegenüber dem BAKOM:

Thierry Savary
 c/o Radio Fribourg/Freiburg SA
 Case postale 1312
 1701 Fribourg
 026 347 34 73
 079 434 95 07
 e-mail thierry.savary@radiofr.ch

Karl Ehrler
 c/o Radio Freiburg/Fribourg AG
 Postfach 1312
 1701 Freiburg
 026 347 34 73
 078 726 84 61
 e-mail karl.ehrler@radiofr.ch

2.2 Organisation und Zusammensetzung

- a. Das Unternehmen Radio Fribourg/Freiburg ist eine Aktiengesellschaft (AG) mit einem Aktienkapital von Fr. 856'525.--.
- b. Die Verantwortung der Radio Fribourg/Freiburg AG liegt beim Verwaltungsrat mit 7 Mitgliedern. Es sind dies der Präsident *Damien Piller*, Vize-Präsident *Albert Noth*, *Claude Ayer*, *Jean-Pierre Siggen*, *Christine Bulliard-Marbach*, *Jean-Pierre Amey* und *Markus Reck*.

Der Verwaltungsrat von Radio Fribourg/Freiburg AG gibt die Unternehmensstrategie, Ziele und Entwicklungsschwerpunkte vor, die von der Geschäftsleitung umgesetzt werden. Die Geschäftsleitung von Radio Fribourg/Freiburg wird von zwei Co-Geschäftsführern besetzt. Es sind dies *Karl Ehrler* und *Thierry Savary* (seit 1. Juni 2004). Die beiden Geschäftsführer sind für die operative und administrative Leitung des Unternehmens verantwortlich. Gleichzeitig sind sie auch Programmchefs von Radio Fribourg (*Thierry Savary*) und Radio Freiburg (*Karl Ehrler*). Ihnen unterstellt ist der „Sous – Directeur“ und Verkaufschef *Christophe Egger*. Für das Personalwesen verantwortlich ist *Alexandra Devaud*. Radio Fribourg/Freiburg AG strahlt seit gut 20 Jahren zwei unabhängige Programme aus (französisch und deutsch). Seit rund 3 Jahren hat Radio Fribourg/Freiburg eine zweisprachige Redaktion mit insgesamt 14 Mitgliedern, davon 4 Stagiaren und 10 BR-Journalisten. Diese Redaktion beliefert die beiden Programme mit regionalen, nationalen und internationalen News. Die Verantwortung für die Redaktion liegt bei *Philippe Huwiler*. Die weiteren Sektoren von Radio Fribourg/Freiburg AG; zwei Moderationsteams, zwei Sportabteilungen, einen Technikverantwortlichen, einen Informatiker, ein Sekretariat und eine Buchhalterin. Insgesamt arbeiten bei Radio Fribourg/Freiburg AG 46- Festangestellte und 27 freie Mitarbeiter/innen (*Stand 1.10.2007*).

c. Zusammensetzung Verwaltungsrat Radio Fribourg/Freiburg AG:

VR-Präsident; *Damien Piller, Villar-sur-Glâne (CH)*

Vize-Präsident ; *Albert Noth, St. Antoni (CH)*

Christine Buillard-Marbach, Ueberstorf (CH)

Jean-Pierre Siggen, Freiburg (CH)

Claude Ayer, Freiburg (CH)

Jean-Pierre Amey, Dürdingen (CH)

Markus Reck, Marly (CH)

Geschäftsleitung: **Karl Ehrler, Freiburg (CH)**
Thierry Savary, Freiburg (CH)

2.3 Tätigkeit des Gesuchstellers im Bereich des Medienwesens

a. Radio Fribourg / Freiburg AG sendet seit dem 1. Mai 1988 zwei unabhängige, eigenständige Radioprogramme für die Bevölkerung des Kantons Freiburg und den angrenzenden Gebieten. Das Unternehmen hat sich als Leader durchgesetzt und einen grossen Erfolg beim Publikum; rund 140'000 Personen (Publicadata; Zahlen 1. Semester 2007) hören täglich das französische und deutsche Programm. Radio Fribourg / Freiburg steht im Dienste der Freiburger Gemeinschaft. Unser Ziel war und ist es, zu informieren, zu unterhalten und den Erwartungen einer möglichst grossen Hörerschaft zu entsprechen. Unsere beiden Programme sind seit rund 20 Jahren eine Plattform, die den Meinungs austausch fördert, die Freiburger Identität stärkt und auch zu einem besseren Verständnis der beiden Sprachgemeinschaften beiträgt.

Auch künftig wollen wir mittels unserer Sendungen die Vielfalt des kulturellen, religiösen, sportlichen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Kantons Freiburg reflektieren. Radio für die Region mit allen Facetten, dies ist und bleibt das Ziel von Radio Fribourg/Freiburg mit seinen beiden attraktiven Programmen. Das Unternehmen plant im Weiteren keine Tätigkeiten im schweizerischen oder ausländischen Medienwesen. Unsere Werbe/Spotverkaufsabteilung wird auch künftig nur die regionalen Kunden betreuen und berücksichtigen. Für die nationale Werbekundschaft arbeitet Radio Fribourg/Freiburg wie in der Vergangenheit bereits mit nationalen Agenturen zusammen.

b. Keine

c. Zusammenarbeit mit Unternehmen /nationalen Werbeagenturen;

- **Radiotele**
- **IP Multimedia**
- **Mediasense**
- **Spot-Promotion**
- **Kon-Radio**
- **Cat Media**

Radio Fribourg/Freiburg ist vertreten in den folgenden nationalen Werbepools;

- **JPA (Jura, Plateau, Alpes) City, City plus**
- **Bernpool (Kon-Radio)**
- **RTN/Fribourg/Freiburg**
- **Fribourg/Freiburg**

2.4 Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

Beilage 8

3. Programm

3.1 Art des geplanten Radio- bzw. Fernsehprogramm

- a. Zeitlicher Umfang, Inhalt und Struktur des Programms (Schwerpunkte, Zielpublikum)

Radio Freiburg ist wie Radio Fribourg seit dem 1. Mai 1988 auf Sendung. Der deutschsprachige Sender strahlt aber erst seit dem 1. Mai 1996 ein 24-Stunden-Voll-Programm aus. Radio Freiburg realisiert und wird auch künftig ein „**Generalisten-Programm**“ für Deutschfreiburg anbieten. Die wichtigen Eckpfeiler des aktuellen Programmrasters sind;

- **Nachrichtenbulletins (mit regionalen, nationalen und internationalen News)**

Diese Bulletins werden von Montag – Freitag stündlich ab 6h00 – 19h00 (ausser 10h00 und 15h00) ausgestrahlt. Halbstündig am Morgen, Mittag und Vorabend (6h30, 7h30, 8h30, 12h30 und 17h30) liefert die Redaktion die aktuellen **Kurznachrichten**. Die Nachrichtenbulletins haben eine Länge zwischen 4 und 6 Minuten. Die Kurznachrichten dauern rund 1 ½ - 2 Minuten.

Die Gewichtung der Themen haben folgende Reihenfolge;

- 1. Immer Meldungen/News aus der Region (Kanton Freiburg/Deutschfreiburg)**
- 2. Meldungen national**
- 3. Meldungen international**
- 4. Sport regional**
- 5. Sport national/international**
- 6. Wetter (Fokus Region Deutschfreiburg)**

Am Wochenende (Samstag und Sonntag) ändern die Nachrichtentermine nur unwesentlich (Samstag News ab 8h00 / Sonntag ab 9h00/ dann ganzer Vormittag stündlich wie unter der Woche).

- **Infostunde (mit Wortbeiträgen/Interviews)**

Von Montag bis Freitag bringt die Redaktion in den Infostunden (zwischen 12h00-13h00 / und 17h00 – 18h00) ausführliche Wortbeiträge zu einem aktuellen Thema/News aus der Region (Länge; 3 ½ Minuten). So können wichtige Ereignisse/Themen/Geschichten/News aus unserer Region länger behandelt und journalistisch ausführlicher für die interessierte Hörerschaft präsentiert werden. Pro Tag werden so im Schnitt von Montag – Freitag (Mittags und Abends) drei Beiträge mit regionalem Schwerpunkt/Fokus realisiert). Auch können diese Beiträge ein Sport-Thema beinhalten, natürlich aus der regionale Sportszene! In diesen Infostunden haben aber auch Wortbeiträge mit nationalem Interesse Platz. Diese Beiträge erhalten wir über den „Kanal“ Bundeshausradio von Andreas Käsermann, mit dem wir seit längerer Zeit ein vertragliches Abkommen haben und beliefert werden (Im Schnitt zwei „nationale Wortbeiträge“ von Käsermann pro Woche).

- **Wetter**

Unsere Hörer wollen über das Wetter in der Region informiert sein. Darum bietet Radio Freiburg einen umfangreichen Wetter-Service an. Nach jedem Nachrichtenbulletin liefert der Moderator / die Moderatorin die detaillierte Wetterprognose für das Freiburgerland. Morgens und Mittags gibt es je 3 Live-Interviews mit den Wetterfachmännern der Meteo – Schweiz (Länge; 3

Minuten). Im Fokus natürlich das genaue Freiburger Wetter und die Prognosen für die nächsten Tage. Zusätzlich jeden Morgen von Montag bis Sonntag realisiert die Moderation den „Freiburger Wetterblitz“. In diesem Sendegefäss kommen Leute aus den regionalen Tourismusbüros wie Schwarzsee, Murten, Freiburg oder Greyerz zu Wort und erklären, wie bei Ihnen das Wetter aussieht. Und gleichzeitig geben sie einen kurzen Überblick der aktuellen Aktivitäten und des Angebotes im jeweiligen Tourismusort.

- **Verkehrsinfos**

Zu jeder Zeit (also im Floating) informiert Radio Freiburg über den aktuellen Stand auf den Strassen der Region und der benachbarten Gebiete (Verkehrsunfälle, Staus, Verkehrsbehinderungen etc.).

- **Veranstaltungskalender**

Zweimal täglich liefert Radio Freiburg seinen Hörern einen Überblick über die wichtigsten kulturellen Anlässe in der Region. Die ganze Palette der Events in der Region kommt dabei zum Zuge (Dorf-Theater-Vorstellungen, Konzerte der regionalen Musikgesellschaften, Chor-Konzerte, Anlässe in den wichtigsten Clubs etc.)

- **Interviewstunde (zwischen 13h00 und 14h00)**

Von Montag bis Freitag strahlt Radio Freiburg die Interviewstunde (13h00 – 14h00) aus. In diesem Sendegefäss widmet sich Radio Freiburg dem regionalen und nationalen Musikschaffen und lädt Musiker und Gruppen zum Interview ein. Auch sind Produktionen von regionalen Theatergruppen ein Thema (Vorstellung neues Stück), sowie andere Künstler und innovative Persönlichkeiten aus der Region.

- **Unterhaltung**

Verantwortlich für die Unterhaltung bei Radio Freiburg ist die Moderation. Spiele, Wettbewerbe, Ticketsverlosungen für regionale und nationale Events, Comedy, Wuko (Wunschkonzert) und Features. Die Nähe zu der

Hörerschaft ist für Radio Freiburg von grosser Wichtigkeit. Über diese Unterhaltungselemente bindet Radio Freiburg seine Hörerschaft und kreiert Emotionen und Spannung. Fast stündlich (von 6h00 bis 19h00) realisiert Radio Freiburg einen *interaktiven* Programmpunkt mit seinen Hörern und stellt die Vielfalt der Region in den Mittelpunkt (*Tour de Fribourg, Gipfeli-Run etc.*). Und diese Rdv's sind bei der Hörerschaft äusserst beliebt.

- **Musikprogramm**

Radio Freiburg spricht mit seinem Musikprogramm ein breites Publikum an (siehe **Beilage** Hörerprofil Radio Freiburg): Musik aus den 60-er/70-er/80-er/90-er Jahren und die eingängigsten Songs von heute. A wie Abba bis Z wie Züri-West. Wichtige Elemente im Musikprogramm von Radio Freiburg sind auch Deutschfreiburger Formationen und Künstler, die zur Region gehören; Rään, Gustav, Eggippa Fifauter, Marvin, etc..

Volkstümliche Musik und Schlager haben bei Radio Freiburg ebenfalls ihren Platz. Am Sonntag Abend (von 18h00 bis 00h00) und Mittwoch Abend (19h00 bis 00h00) ist diesen speziellen Musikrichtungen ein prominenter Sendeplatz reserviert

(**Beilage 11 Programm Radio Freiburg 2007 Erklärungen**)

- a. Anteil Sendungen, die sich inhaltlich direkt auf das Versorgungsgebiet beziehen (gemessen an der Gesamtsendezeit, in Prozenten)

- **Nachrichtenbulletins (Mo – Fr)**

- 6h00 (4 Minuten)(keine O-Töne)
- 7h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 8h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 9h00 (3 Minuten) (keine O-Töne)
- 11h00 (4 Minuten) (keine O-Töne)
- 12h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 13h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 14h00 (3 Minuten) (keine O-Töne)

- 16h00 (4 Minuten) (keine O-Töne)
- 17h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 18h00 (6 Minuten) (mit O-Tönen)
- 19h00 (3 Minuten) (keine O-Töne)

**Anteil regionaler Meldungen in den
Nachrichtenbulletins von Radio
Freiburg; ca. 55 %**

- **Kurznachrichten (Mo – Fr)**

- 6h30 (3 Minuten) (keine O-Töne)
- 7h30 (3 Minuten) (keine O-Töne)
- 8h30 (3 Minuten) (keine O-Töne)
- 12h30 (3 Minuten) (keine O-Töne)
- 17h30 (3 Minuten) (keine O-Töne)

**Anteil regionaler Meldungen in den
Kurznachrichten von Radio Freiburg;
ca. 60 %**

- **Infostunde (Mo – Fr; 12h00-13h00 und 17h00-18h00)**

- Mittag: 4 Beitrags-Plätze (2 Reg., 1 Nat. 1 Sport) à je 3 Minuten
- Abend: 3 Beitrag-Plätze (2 Reg, 1 Sport) à je 3 Minuten

**Anteil regionaler Meldungen in den
Beiträgen Infostunde von Radio
Freiburg; ca. 80 %**

- **Talk / Debatten (Mo – Fr; ab 19h00 – 19h45) zu politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen aus der Region. Dieses Sendegefäss kommt nur punktuell zum Zuge, nicht periodisch (vor Abstimmungen, Wahlen, speziellen Ereignissen, ca. 4 x pro Monat).**

**Anteil regionaler Themen im Talk / in
den Debatten; 100 %**

- **Sportbulletins (RADIO FR SPORTFLASH) (Mo – Fr)**

- 6h45 (3 Minuten) (mit O-Tönen)
- 7h45 (3 Minuten)(mit O-Tönen)
- 17h45 (3 Minuten) (mit O-Tönen)

Anteil regionaler Themen in den Sportbulletins; ca. 75

- **Sport-Live-Übertragungen**

- **Radio Freiburg überträgt sämtliche Spiele von Gottéron-Freiburg (Eishockey; Heim- und Auswärtsspiele) (integrale Berichterstattung mit Live-Kommentator vor Ort)**

- **Radio Freiburg überträgt sämtlich Deutschfreiburger und Freiburger Derby in der 1. und 2. Fussball-Liga (integrale Berichterstattung mit Live-Kommentator vor Ort)**

Anteil Region in den Sport-Live-Übertragungen; 100 %

- **Rubriken, Features, Interaktivität, Spiele, Wettbewerbe, diverse Tips(Kino, Reise, Garten, Literatur etc.) Zwischenmoderationen, Teasers etc. Moderation**

Anteil Region in den Moderationsblöcken (Modertiert wird auf Radio Freiburg durchgehend von 06h00 – 19h00); ca 80 %

3.2 Leistungsauftrag

Konzept und Gewichtung

Das Erfüllen des Leistungsauftrages ist für Radio Fribourg/Freiburg AG von absoluter Wichtigkeit und das Unternehmen wird alles daran setzen, alle Punkte einzuhalten und zu realisieren. Da wir bereits in Besitz einer zweisprachigen Konzession sind, und diese an einen Leistungsauftrag gebunden ist, erfüllt Radio Fribourg/Freiburg AG grösstenteils bereits sämtliche Anforderungen in Rahmen des neuen Leistungsauftrages.

Inputfaktoren

Umschreibung der Anforderungen an die Qualitätssicherung, die Arbeitsbedingungen sowie an die Aus- und Weiterbildung der Programmschaffenden.

Seit Frühjahr 2007 arbeitet Radio Fribourg/Freiburg mit Certimedia zusammen. Bereits wurde ein „Bilan de qualité“ von Certimedia (nach mehreren Anhörungssitzungen mit der Geschäftsleitung, dem Kader und den Mitarbeitenden) für das Unternehmen ausgestellt (**siehe Beilage**). Unter Punkt **5. b. des Konzessionsgesuches von Radio Fribourg/Freiburg** führen wir im Detail aus, wie ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem eingeführt werden soll. Dieses angestrebte Qualitätssicherungssystem wird qualitativ hochstehende journalistische Leistungen gemäss Leistungsauftrag garantieren. Bezüglich den Arbeitsbedingungen verweisen wir an dieser Stelle auf **Punkt 5.a. und die Beilage 12 (Standard-Arbeitsbedingungen VSP Mitglieder)**. Ausführungen zu Aus- und Weiterbildung finden sie unter ebenfalls unter **Punkt 5. a. und b.** (Fr. 35'000.— für Aus-und Weiterbildung pro Jahr für Radio Freiburg).

Outputfaktoren

Publizistische Leistung des Veranstalters / Programmauftrag.

Unter **Punkt 3. Programm** des Konzessionsgesuches finden Sie detaillierte Informationen und Ausführungen zu den programmlichen Schwerpunkten von Radio Freiburg. Insbesondere zeitlicher Umfang, Inhalt und Struktur des Programms. Ebenfalls wird die **regionale Berichterstattung** (Kanton Freiburg, Deutschfreiburg und bernische Nachbarschaft) erklärt und aufgezeigt.

Verbreitung

*Versorgung des ganzen Sendegebietes (Verbreitung),
Verbreitungspflicht.*

Unter **Punkt 6.** des Konzessionsgesuchs von Radio Freiburg sind alle Einzelheiten zur aktuellen und künftigen Verbreitung des deutschsprachigen Senders angeführt. Radio Freiburg konnte in den letzten 2 Jahren dank der grossen Unterstützung des BAKOMS ein neues Senderkonzept realisieren. Die Empfangs-Qualitätssteigerung im Konzessionsgebiet ist beträchtlich und erfreulich. Sendete Radio Freiburg früher in schlechter bis sehr schlechter Empfangsqualität, so kann heute von einer qualitativ **optimalen** Verbreitung gesprochen werden. Dies hat sich auch bei den Hörerzahlen ausgewirkt. Seit der Einführung des neuen Sendernetzes und dem Programm-Relaunch konnte Radio Freiburg im 1. Semester 2007 rund 45 % Prozent Hörer gewinnen (Zahlen Publica Data Juli 07).

Die Digitalisierung von UKW (via HD Radio) und DAB-Pläne beschäftigen seit Jahren die Schweizer Radioszene. Radio Freiburg/Fribourg verfolgt die Entwicklung im Detail, kann aber als mittlere oder kleine Radio-Station keine „wegweisende“ Impulse oder Vorgaben diesbezüglich leisten. Wir werden den Trends folgen und mit den anderen Lokalradios auf den „digitalen Zug“ aufsteigen, sobald grundsätzliche Entscheide (HD, DAB oder eine andere Technologie) gefällt sind.

3.3 Produktion

a. Anzahl Studios, Grösse und Standort

Radio Fribourg/Freiburg AG ist im Zentrum der Stadt Freiburg an der Rue de Romont 35 eingemietet. Wir senden die beiden Programme aus 2 verschiedenen Studios im 5. Stock des Gebäudes Rue de Romont 35. Neben den 2 Sende-Studios steht den Programmschaffenden von Radio Fribourg/Freiburg ein Produktionsstudio zur Verfügung. Dort werden Interviews mit Gästen aufgezeichnet, die nicht live in den Sendestudios realisiert werden können. Das Produktionsstudio dient auch für die „Montage“ und Zusammenstellung von aufgezeichneten Sendungen. Die periodischen Air-Checks der Moderatorinnen und Moderatoren (Qualitätssicherung Programm) werden ebenfalls in diesem Studio durchgeführt.

Radio Fribourg besitzt ein neues, digitales Studio mit zwei Moderationsmikrofonen und 6 Gästemikrofonen.

Radio Freiburg arbeitet noch bis Ende Februar 2008 im alten, analogen Studio. Dieses wird dann Anfangs Februar ebenfalls „umgerüstet“. Ab März 2008 wird auch Radio Freiburg aus einem neuen, digitalen Studio senden!

b. Vorgesehene Anzahl Stellen, aufgeschlüsselt nach den Bereichen Redaktion, Moderation, Technik Administration und Werbeakquisition

Redaktion (zweisprachig, Radio Fribourg und Radio Freiburg):

- 10 BR-Journalisten (ausgebildet)
- 4 Praktikantinnen/Praktikanten (auszubilden)
- 2 Sportjournalisten Radio Freiburg
- 2 Sportjournalisten Radio Fribourg
- 1 Praktikant Sport Radio Fribourg

Moderation (Radio Freiburg)

- 6 Moderatorinnen /Moderatoren

Technik (Radio Fribourg und Radio Freiburg)

- 1 Techniker
- 1 Informatiker

Administration (Radio Fribourg und Radio Freiburg)

- 2 Co-Geschäftsführer
- 1 Buchhalterin (80%)
- 1 Sekretariatsstelle
- 1 Personalwesen (40%)
- 2 kaufmännische Lehrlinge (auszubilden)

Werbeakquisition

- 1 Verkaufschef
- 3 Werbeberaterinnen/Werbeberater
- 1 Disponentin Planung Spot Kampagnen

c. Angabe der regelmässigen Bezugsquellen für weitere, nicht selbst produzierte Programmbestandteile

- SDA/ATS (deutsch/französisch) für Nachrichten
- SDA/ATS Sport
- Bundeshaus-Radio (Beiträge Infostunde)
- Météo Schweiz (Regionalwetter; 3 Rdv's täglich)

4. Finanzierung**4.1 Eigenkapital**

- a. (bereits bestehende Gesellschaft, Radio Fribourg/Freiburg AG)

- b. Unsere Gesellschaft (Radio Fribourg/Freiburg AG) besitzt nur „legale“ Reserven (nach OR) und keine weiteren stillen Reserven.

Das Eigenkapital zum Zeitpunkt des Antrages setzt sich ausschliesslich aus dem Aktienkapital entsprechend beigelegter Liste und den „legalen“ Reserven zusammen.

4.2 Fremdkapital

Radio Fribourg/Freiburg AG hat keine Kreditvereinbarungen mit Banken zur Sicherung des das Eigenkapital übersteigenden Mittelbedarfs.

4.3 Plandaten

- 4.3 a bis 4.3 c; Sämtliche Pläne (Investitions – und Abschreibungsplan, Planerfolgsrechnung, Planbilanz, Geldflussrechnung, Planjahr aufgeteilt in Quartale sind in den Beilagen aufgeführt.

Beilage 13

4.4 Ertragsberechnung

Beilage 14

4.5 Zusammenfassung mit Kennzahlen

Beilage 15

5. Informationen zu besonderen Pflichten

a. Die Personalkosten von Radio Freiburg/Fribourg entsprechen **68 %** der gesamten Betriebskosten.

Radio Freiburg verweist auf die beiliegenden Standard-Arbeitsbedingungen für die Mitglieder des Verbandes Schweizer Privatradios (VSP), Télésuisse und SCHWEIZER PRESSE (CHP). Radio Freiburg richtet sich nach diesem Dokument und hält die aufgeführten Vorgaben ein!

Für die Aus- bzw. Weiterbildung für ausgebildete sowie auszubildende Programmschaffende wird Radio Freiburg (nur deutsches Programm) ab Erhalt der neuen Konzession und des neuen Gebührensplittungbetrages **Fr. 35'000.—pro Jahr** einsetzen (siehe 4.3 Plandaten / a. Planerfolgsrechnung).

b. Die Bewerberinnen und Bewerber zeigen auf, wie sie ein umfassendes Qualitätssicherungssystem einführen werden.

Grundsätzliches Bekenntnis zum redaktionellen Qualitätssicherungssystem

Radio Freiburg / Fribourg will die in der Ausschreibung geforderten Qualitätssicherungssysteme einrichten (teilweise bereits vorhanden).

Bereits seit März 2007 stehen wir in Kontakt mit Certimedia /Challenge Optimum SA, Genf, und haben bereits einen ersten Schritt realisiert; „Le bilan qualité & rapport de conformité A ISAS BC-9001. Anfangs 2008 (Mitte Januar) werden wir den zweiten Schritt umsetzen, nämlich das Aufstellen von detaillierten Prozeduren, die künftig eingehalten und umgesetzt werden. Dies betrifft das ganzheitliche Management des Unternehmens, aber auch den Aspekt „Qualitätssicherungssystem Programm (Redaktion und Moderation) (siehe Beilage „bilan qualité, Certimedia“).

Die Auseinandersetzung und die Arbeit mit „Certimedia“ hat uns erkennen lassen, das ein grosses Potenzial des redaktionellen Qualitätssicherungssystems für die Optimierung und ständige Verbesserung der redaktionellen Leistung auch für Radio Freiburg/Fribourg besteht. Das Qualitätsmanagement wird künftig in unserem Unternehmen als Führungsinstrument eingesetzt, das die interne Feedbackkultur wesentlich prägt und in dem sich die

Prozesse und Sicherungsmaßnahmen jeweils auf die Qualitätsziele beziehen.

Radio Freiburg/Fribourg ist Mitglied des VSP und wird künftig bei der Implementierung eines QS-Systems auf die Dienstleistungen des Bereichs „Qualitätssicherung“ des Verbandes zurückgreifen können.

Zu diesen Dienstleistungen gehören auch Workshops, die der VSP in Zusammenarbeit mit Beratungsinstitutionen wie beispielsweise des IAM der ZHAW organisieren wird und an denen der Radio Freiburg/Fribourg teilnehmen will.

Ziele und Normen

Die zweisprachige Redaktion wird über ein transparentes Regelsystem verfügen, das in Form von einem publizistischen Leitbild, von Sendungskonzepten sowie publizistischen Leitlinien zum Ausdruck gebracht wird. Die Verantwortung für diese Dokumente, deren Interpretation, Aktualisierung und die kommunikative Umsetzung ist personell geregelt (Programmleitung, Chefredaktion, Stellvertretung Chefredaktion). Zudem gibt es im Unternehmen eine Ansprechperson für Zweifelsfälle in der Praxis. Die drei Dokumente werden allen Mitarbeitenden bei Stellenantritt vorgestellt. Sie gelten zudem als Orientierungshilfe bei Redaktionskonferenzen und Sendungskritiken bzw. in der internen Aus-/Weiterbildung.

Publizistisches Leitbild

Das Publizistische Leitbild dient der strategischen Qualitätslenkung. Die darin zum Ausdruck gebrachte Qualitätsstrategie hält publizistische Qualitätsziele fest, die die im Leistungsauftrag (vgl. 3.2) formulierten Normen (z.B. relevante Informationen des lokal-regionalen Raums, Vielfalt etc.) als Grundwerte operationalisiert. Das Leitbild drückt das publizistische Selbstverständnis des Senders aus.

(Beigelegtes Dokument z.B. „Leitbild“, Redaktionshandbuch, „Leitsätze“)

Publizistische Leitlinien und Checklisten

Die Redaktion verfügt über spezifische publizistische Leitlinien, die erwartbar ethisch heikle Fälle (z.B. Umgang mit Suiziden, Interviews mit Kindern, Umgang mit Vermummten etc.) senderspezifisch oder auf externe Normen gestützt (z.B. Journalistenkodex, medienrechtliche Normen), regeln. Für die regelmäßig stattfindenden (wöchentlich) Sendungskritiken zieht die Redaktion eine vom Redaktionsleiter entwickelte Q-Checkliste heran, welche die für die Redaktion geltenden Qualitätsgrundsätze in Anschlag bringt.

Gesamtverantwortung für den Q-Prozess

Die Gesamtverantwortung für die Qualitätssicherung liegt bei der Leitung des Senders (Geschäfts-, Programmleitung,). Diese aktualisiert (zusammen mit dem Redaktionsleiter, Programmleiter) regelmäßig die im Leitbild bzw. in den Sendungskonzepten festgehaltenen Qualitätsziele und setzt sich in der Redaktion für die Durchsetzung der Qualitätsphilosophie ein. Dabei kommen neben einer qualitätsorientierten Personalpolitik folgende Mittel zum Einsatz: Zielvereinbarungen, Qualifikationsgespräche, Feedbackgespräche etc. Die für die Redaktion geltende Qualitätsstrategie wird zudem in den Sendungs-Feedbacks regelmäßig in Erinnerung gerufen.

Mitarbeitende & Infrastruktur

Die Redaktion legt Wert auf qualifiziertes Personal und fördert die ständige Weiterbildung der Mitarbeitenden. Das Verhältnis zwischen Ausgebildeten und Auszubildenden entspricht im Minimum der Vorgabe im Leistungsauftrag von 3:1. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden wird regelmäßig abgeklärt und fließt in die Zielvereinbarungen ein.

Die Redaktion verfügt über ein adäquates Redaktionssystem, das die Rückverfolgbarkeit von Beiträgen sicherstellt. Die Redaktion hat

Zugriff auf eine Agentur (z.B. SDA). Ein Archivsystem unterstützt die qualitätsorientierte Vorbereitung bzw. die Recherche.

Rückblickend auf die letzten 19 Jahre zeigt, dass Radio Freiburg /Fribourg sehr gute Arbeit geleistet hat in der Aus- und Weiterbildung der Journalistinnen/Journalisten und Moderatorinnen/Moderatoren. Zahlreiche Mitarbeiter/innen haben nach einem journalistischen Start bei Radio Freiburg /Fribourg zu Radio DRS oder RSR „La Première“ gewechselt.

Dies spricht für den wesentlichen Beitrag von Radio Freiburg/Fribourg an die Ausbildung von Programmschaffenden, die dann später vom öffentlichen Rundfunk übernommen werden. Diese intensive, jahrelange Leistung ist bei der Evaluation zu berücksichtigen.

Sicherungsprozesse

Die Redaktion legt Wert auf die inhaltliche Planung von Sendungen und Beiträgen. Die regelmäßig stattfindende, tägliche Redaktionssitzung wird für diese Planung eingesetzt. In der Regel werden regionale Beiträge während den drei Hauptsendezeiten (morgens, mittags, abends) mit einem Vorgesetzten vorbesprochen oder innerhalb des Redaktionsteams vor der Ausstrahlung abgenommen. Dies ist in Live-Situationen nicht möglich. Es erfolgt aber in der Regel nach jeder Sendung der drei Hauptsendezeiten ein Feedback unter Arbeitskollegen oder durch den Vorgesetzten.

Die Produktionsabläufe in der Redaktion sind von der Themenfindung bis zur Ablage der Sendungen und der Sendekritik klar geregelt und Verantwortlichen zugeteilt.

Ausbildung und Feedback

Radio Freiburg/Fribourg ermöglicht es den Mitarbeitenden, regelmäßig an internen und externen Kursen (z.B. MAZ, externe Coachs und Trainer etc.) teilzunehmen. Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung und Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Stagiaren gelegt. Auch die regelmäßig stattfindenden Sendungskritiken (wöchentlich) sind als Teil der Weiterbildung im Radio zu verstehen. An diesen Sitzungen bespricht die Redaktionsleitung ausgewählte Beiträge mit den

Redaktionsmitgliedern. Die Kritiken werden verschriftlicht und allen Mitarbeitenden (auch nicht anwesenden) zugänglich gemacht. Die Redaktionsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, während der Herstellung eines Beitrages bei Schwierigkeiten einen Vorgesetzten oder Coach oder „Paten“ anrufen. Feedback aus dem Publikum (Mail, Gästebuch, Telefone etc.) wird ernst genommen und weiterverarbeitet.

Radio Freiburg/Fribourg verfügt über beschränkte Mittel für die Durchführung adäquater Publikumsforschung. Es werden aber vorhandene, allgemeingültige Forschungsdaten (z.B. Zahlen Publica Data) analysiert und entsprechende Schlussfolgerungen für das Programm gemacht.

Evaluation

Die Evaluation der qualitätssichernden Maßnahmen durch eine vom Bakom anerkannte und durch den Veranstalter frei wählbare Evaluationsstelle wird als wesentlicher Bestandteil des QS-Systems von Radio Freiburg/Fribourg anerkannt. Die Bereitstellung von Dokumenten bzw. die Gespräche mit den Assessoren sind ebenfalls als Teil der organisationsinternen Bemühungen um Qualitätssicherung aufzufassen und zu würdigen. Zudem konzipiert der VSP zusammen mit Prof. Dr. Wyss des IAM der ZHAW einen Workshop, der die Veranstalter für die anstehende Evaluation fit machen soll. Radio Freiburg/Fribourg wird an diesem Workshop teilnehmen.

- c. Die Redaktions-Charta (siehe Beilage) regelt genauestens, wie Radio Freiburg die redaktionelle Tätigkeit von den wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens trennt:

Abschnitt „ Ausübung des Berufs“

1. **Die Redaktionsmitglieder lassen sich nicht von wirtschaftlichen oder ideologischen Gruppierungen, Werbekunden oder der Hörerschaft unter Druck setzen. Die seriöse Informationsvermittlung steht über allen kommerziellen oder ideellen Interessen.**
2. **Die Redaktionsmitglieder sind angehalten, Geschenke von unverhältnismässigem Wert abzulehnen. Masstab ist der gesunde Menschenverstand. Reisen**

für Presse Zwecke (Spezialsendungen, Reportage)
müssen für die Hörserschaft als solche gekennzeichnet
sein.

- d. Radio Freiburg/Fribourg bewirbt sich **nur** für die französische und deutschsprachige Konzession im Konzessionsgebiet Region Freiburg und Region Fribourg!
- e. Betrifft Radio Freiburg nicht!

6. Verbreitung

Radio Freiburg strahlt seit dem 1. Februar 2007 sein Programm mit einem neuen, intensiv geplanten und überarbeiteten Senderkonzept aus. Dies in einer im Konzessionsgebiet sehr guten Empfangsqualität. Historisch ist zu erwähnen, dass Radio Freiburg bis zu diesem Datum im Konzessionsgebiet sehr schlecht zu empfangen war. Dies wurde dank Messungen des BAKOMS im Jahre 2005 deutlich aufgedeckt. Dank dem Zuvorkommen und der Unterstützung der BAKOM – Verantwortlichen und der Sonderfinanzierung wurde das komplett neue Senderkonzept innert gut 1 ½ Jahren von Radio Freiburg umgesetzt..

Gleichzeitig wurde die analoge Richtfunkanlage ersetzt durch eine digitales Richtfunksystem. Das Signal von Radio Freiburg wird vom Studio aus über die Zwischenstation **Kantonspital Freiburg** nach Mühleberg/Stockeren weitergeleitet.

Der Hauptsender von Radio Freiburg ist also nicht mehr auf dem Gibloux installiert sondern in **MÜHLEBERG/Stockeren (BE)/86.6 MHz** (2000.0 Watt). Neu als wichtige **Füllsender** kommen folgende Standorte seit 1. Februar 2007 zum Zuge:

- **ST. ANTONI/Chutz/106.9 MHz** (200.0 Watt)

- **VILLARS-SUR-GLANE/Belle-Croix/90.2 MHz**
(300.0 Watt)
- **BAS VULLY/Tour Sarrasin/90.2 MHz** (400.0 Watt)
- **GUGGISBERG/Gusteren/100.0 MHz** (100.0 Watt)
- **FREIBURG/Grand Places/98.9 MHz** (30.0 Watt)
- **GURMELS/Schapula/103.6 MHz** (200 Watt)
- **FLAMATT/Silo/90.2 MHz** (80.0 Watt)

Im Rahmen des neuen Senderkonzeptes sind zurzeit noch 2 Standorte in Planung und noch nicht realisiert. Es sind dies ein Füllsender in **ST. SILVESTER/Riederhubel** (60.0 Watt) und **Ueberstorf/Riedereren** (200.0 Watt).

Nach Einsprachen von Anwohnern in St. Silvester liegt nun das Dossier beim Bundesgericht. Dieses wird in Kürze darüber entscheiden, ob die Anlage St. Silvester/Riederhubel gebaut werden kann.

Für die Anlage in Ueberstorf wurde ein Baugesuch im Sommer 07 eingereicht. Die kantonalen Behörden prüfen zurzeit, wie es mit dem Gesuch weitergehen soll. Auch bezüglich des Standortes Ueberstorf gab es mehrere Einsprachen von Anwohnern.

Mit der Realisierung der Standorte St. Silvester und Ueberstorf wäre dann das komplette, neue Senderkonzept nach den Direktiven des BAKOMS umgesetzt. Dank der Sonderfinanzierung des Bundesamtes für Kommunikation konnten die neuen Sender gebaut und finanziert werden. Auch die beiden ausstehenden Anlagen werden voraussichtlich in den Genuss der letzten Sonderfinanzierungs-Beiträge kommen.

Das neue Senderkonzept (seit 1. Februar 2007 in Betrieb) von Radio Freiburg entspricht voll und ganz den Richtlinien für die UKW-Sendernetzplanung **Region Freiburg (deutschsprachiges**

Programm) des Bundesamtes für Kommunikation im Rahmen der Neu-Konzessionierung.

7. Zusatzdienste

Radio Fribourg/Freiburg AG liefert zurzeit pro Tag vier Nachrichtenbulletins nach Biel zu Canal 3 (französisch). Wir sind vertraglich bis Ende Jahr 2007 gebunden, und wir wissen momentan noch nicht, ob der neue Besitzer von Canal 3 auch im Jahre 2008 weiterhin diese Bulletins beziehen will oder nicht.

8. Weitere Bemerkungen und Ausführungen

Namentlich; Weitere Ausbau- und Programm-entwicklungsstufen

Radio Freiburg konnte im Jahr 2007 sein neues, optimales Senderkonzept in Betrieb nehmen. Auf dieser Ebene wird ausser den geplanten Standorten (Füllsender St. Silvester und Ueberstorf) in den nächsten 5 Jahren nicht viel mehr umgesetzt werden. Radio Freiburg hat nun endlich ein optimales Sendernetz mit einer sehr guten Empfangsqualität im Konzessionsgebiet.

Es gilt nun für Radio Freiburg, das neue Programm, das seit dem 1. Februar 2007 eingeführt wurde, zu konsolidieren. Die starke, signifikante Hörerzunahme im 1. Semester 2007 zeigt, dass das neue Programm bei unserem Publikum ankommt. Wir werden alles daran setzen, diesen Qualitätsstandart zu halten und vor allem zu festigen. Mit der neuen Konzession werden wir voraussichtlich auch einen beachtlich höheren Gebührensplitting-Betrag erhalten. Diese Gelder werden wir intelligent und sehr bewusst in die Qualität des Programms einsetzen, um auch in den nächsten Jahren professionell und mit guten, gefestigten Strukturen arbeiten zu können. Radio Freiburg wird noch vermehrt das Radio für

Deutschfreiburg und die benachbarte Umgebung werden. Die Nähe zur Hörerschaft ist uns dabei von allergrösster Wichtigkeit.

Was die künftigen Technologien wie DAB+ oder HD betrifft, wird Radio Freiburg keine führende Rolle in der Schweizer Privatradioszene spielen wollen und können. Allerdings beobachten wir die Entwicklungen aufmerksam und intensiv und werden zu gegebener Zeit diesbezüglich Massnahmen treffen und Anpassungen vornehmen. Nach den schwierigen Jahren (Finanzprobleme 2003/2004) sieht die Zukunft für Radio Freiburg so rosig wie noch selten aus. Wir sind uns dessen bewusst und werden behutsam und mit viel Sorgfalt das Unternehmen in die nächsten Jahre begleiten und weiterentwickeln.

Im Frühjahr 2008 planen wir die Einführung eines neuen Logos. Das ganze „Branding“ von Radio Fribourg/Freiburg wird geändert. Start verschiedener Aktionen, um das neue „Logo und Brand“ des Unternehmens zu kommunizieren ist Mitte Mai 2008.

Freiburg, im November 2007